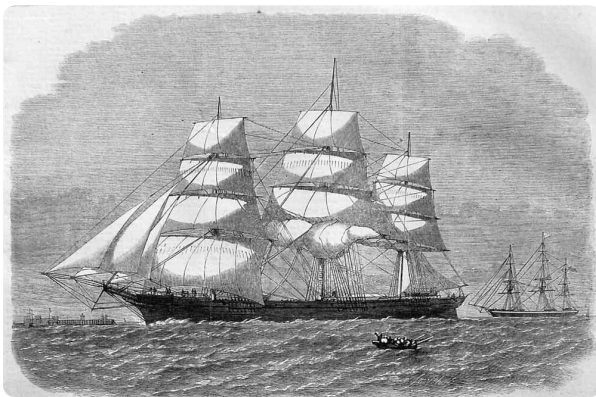


Epochen sind Versuche von Historikern, die Vergangenheit aus der Rückschau in Abschnitte einzuteilen und damit zu ordnen. Den Menschen in der Vergangenheit, die ja immer in ihrer jeweiligen Gegenwart lebten, waren diese Epochenbegriffe deshalb unbekannt. Zum Beispiel haben die Menschen des Mittelalters ihre Gegenwart nicht als Mittelalter verstanden und bezeichnet. Wenn man Inhaltsverzeichnisse von Schulbüchern anschaut, wird man sehen, dass dort hauptsächlich Epochen und Ereignisse zur europäischen Geschichte thematisiert werden. Einerseits können wir so unsere eigene Kultur und ihre Vergangenheit kennenlernen, andererseits wird eine solche Darstellung der Geschichte als eurozentristisch kritisiert: Außereuropäische Geschichte und Kulturen und ihre Geschichtsbilder und Epochen bleiben oft außen vor. Quelle: <https://segu-geschichte.de/zeitleiste-epochen-der-geschichte>, 19.09.2017

Globalgeschichte ist in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema geworden. Gleichrangig behandelt die Globalgeschichte die historischen Prozesse in verschiedenen Weltregionen und der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in diesen Weltregionen. Mit den Begriffen Interaktion, Vernetzung und Verdichtung beschreibt die Globalgeschichte, in welcher Weise, mit welcher Intensität und in welchem Zeitraum Regionen und soziale Gruppen in der Welt miteinander verbunden waren und sind. Geschichte wird dabei als Element und Ergebnis lokaler, regionaler, nationaler und globaler Tendenzen, Konflikte, Akteure und Interessen begriffen, die miteinander auf vielfältige und häufig hierarchische Weise verflochten sind. An die Stelle des Eurozentrismus in der Geschichtswissenschaft tritt eine globale Perspektive. Diversität und Vielfalt werden durch die globalgeschichtliche Betrachtung als historische Prozesse sichtbar. Quelle: http://www.univie.ac.at/Geschichte-MetaGlobalgeschichte?page_id=140, 19.09.2017



The ship GLAD TIDINGS, with a cargo of American Cotton, entering the port of Liverpool.

LCCN2003673111



Radiosendung: Wozu brauchen wir Globalgeschichte?

Lesen Sie den oben stehenden Text der Uni Wien und unterstreichen Sie **fünf** Begriffe, mit denen Globalgeschichte Ihrer Meinung nach am besten beschrieben wird. Nennen Sie drei wesentliche Aspekte, die Ihrer Meinung nach für globalhistorische Perspektiven im Geschichtsunterricht sprechen könnten. Finden Sie Argumente, weshalb sich die europäische Einteilung der Geschichte in anderen Kulturkreisen kaum verwenden lässt. Historiker behaupten, dass die englische Stadt Liverpool zur Mitte des 19. Jahrhunderts ein Ort von globaler Bedeutung war und der Rohstoff Baumwolle dafür eine wichtige Rolle dafür spielte. Überprüfen Sie diese Feststellung nach einer Recherche im Internet. Hören Sie die ersten 10 Minuten der Radiosendung „Wozu brauchen wir Globalgeschichte“ und bewerten Sie die Positionen der Historikerin Susanne Popp und der beiden Historiker Jürgen Osterhammel und Sebastian Conrad.